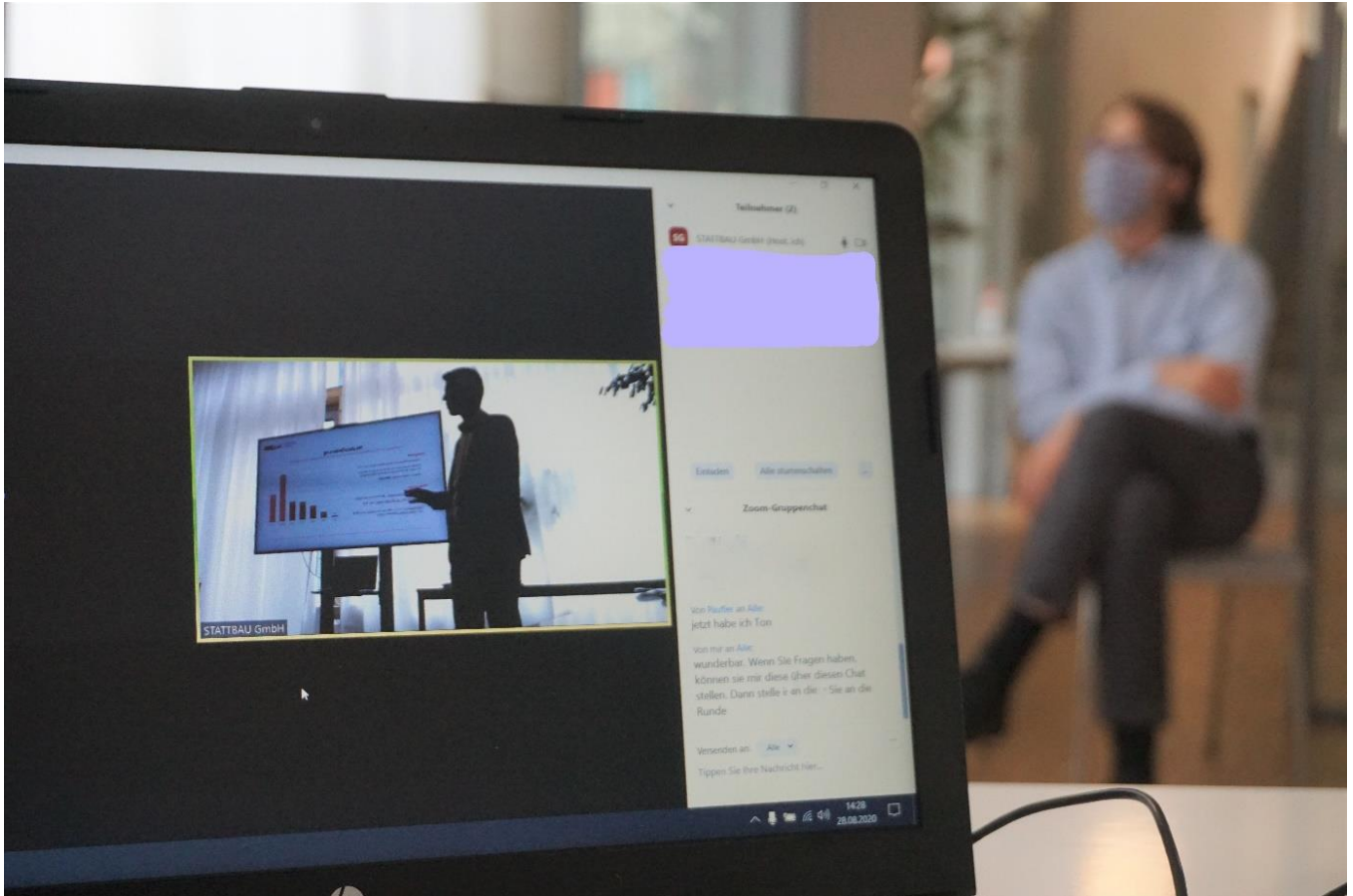


# 125. Ausgabe des Newsletters der Netzwerkagentur

---



Freitagscafé Förderung: Live und als Stream per Zoom (Foto: STATTBAU)

## Liebe Interessierte am gemeinschaftlichen Wohnen,

mit der 125. Ausgabe unseres Newsletters leiten wir den heißen Herbst hier bei der Netzwerkagentur ein.

Unsere Arbeitsweise ist angesichts der dynamischen Situation rund um Covid-19 immer noch angepasst. Präsenzveranstaltungen finden allerdings wieder im beschränkten Rahmen statt, ebenso ist der Publikumsverkehr inzwischen wieder eingeschränkt möglich.

Besonders hinweisen möchten wir auf unser Freitagscafé diese Woche am 25.9. das als hybride Veranstaltung zum Thema „Barrierefreiheit als Teilhabe“ stattfindet.

Bleiben Sie gesund und gemeinschaftlich verbunden.

Ihr Team der Netzwerkagentur GenerationenWohnen

Constance Cremer | Theo Killewald | Sebastian Mehling | Markus Tegeler | Nele Trautwein | Roman Stricker

---

## 001 | Termine und Aktuelles

- 25.09. – 20.12. | Berlin Living the City [...mehr](#)
- 25.09. | Berlin Freitagscafé zum Thema: Barrierefreiheit als Teilhabe [...mehr](#)
- 28.09. | Online Pflege 2030: Smart und Digital? [...mehr](#)
- 06.10. | Berlin Exkursion zum Projekt: „Future Living“ [...mehr](#)
- 05.11 – 06.11. | Frankfurt Genossenschaften: Potenziale für Kirchengemeinden [...mehr](#)

## 002 | Informationen aus dem Netzwerk

- Freitagscafé Förderung im Wohnungsbau am 28.08.2020 [...mehr](#)
- Fragebogen: Sind Sie ein gemeinschaftlicher Wohntyp? [...mehr](#)
- BMI und BBSR fördern Projekte für die Post – Corona-Stadt [...mehr](#)
- Familien in gemeinschaftlichen Wohnformen (FageWo) [...mehr](#)
- Vortrag: Konzeptverfahren als Steuerungsinstrument der Stadtentwicklung [...mehr](#)

## 003 | Aktuelle Projekte

- Genossenschaftlich Wohnen in den Buckower Feldern [...mehr](#)

## 004 | Wohntische der Netzwerkagentur

- Termine und Kontakte der Berliner Wohntische [...mehr](#)
- Wohntisch in Zehlendorf: MehrGenerationenWohnen – Individuell & Gemeinsam [...mehr](#)

## 005 | Publikationen und Presse

- Baukultur für das Quartier – Prozesskultur durch Konzeptvergabe [...mehr](#)





Wegen der begrenzten Platzzahl bitten wir Sie unbedingt anzumelden. Wenn nötig werden wir eine zeitgleiche Videokonferenz einrichten. In diesem Fall werden wir Sie rechtzeitig vor der Veranstaltung informieren und die Zugangsdaten zum Live-Streaming zusenden.

Anmeldung bis zum 23.09.2020 an [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de)

Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie an der Präsenzveranstaltung oder per Zoom-Link teilnehmen möchten.

<<

---

Online-Konferenz

### **Pflege 2030: Smart und Digital?**

Termin: 28.09.2020

„Im Rahmen der Seniorenwoche Berlin laden wir Sie herzlich ein, am 28. September 2020 mit Pflegesenatorin Dilek Kalayci sowie Expertinnen und Experten aus dem Bereich Pflege und Forschung über die Digitalisierung der Pflege in Berlin zu diskutieren. Die Veranstaltung findet online statt und ist offen für alle Interessentinnen und Interessenten. Nutzen Sie dieses Dialog-Angebot und gestalten Sie die Zukunft der Pflege mit!

Die Themenschwerpunkte der Diskussion werden die Fragen sein:

- Welche Chancen verbinden pflegebedürftige Menschen und pflegende Angehörige mit Digitalisierung in der Pflege?
- Welche Hoffnungen, aber auch Befürchtungen haben Seniorinnen und Senioren in Verbindung mit Digitalisierung in der Pflege?
- Welche Vorstellungen und Erwartungen verbinden pflegebedürftige Menschen und pflegende Angehörige mit dem Einsatz von künstlicher Intelligenz und Robotik in der Pflege?

Sie haben während der Konferenz die Möglichkeit, live im Chat Ihre Fragen an Pflegesenatorin Kalayci und die zugeschalteten Expertinnen und Experten zu stellen.“

Wenn Sie teilnehmen möchten, bitten wir um Ihre Anmeldung hier:

[https://zoom.us/webinar/register/WN\\_vwM5IcV2RIeBnahJllo\\_kQ](https://zoom.us/webinar/register/WN_vwM5IcV2RIeBnahJllo_kQ)

Ausführliche Informationen finden Sie unter: <https://www.berlin.de/sen/pflege/grundlagen/pflege-2030/>

<<

---

Exkursion

### **Exkursion zum Projekt: „Future Living“**

Termin: 06.10.2020 | 16:30 Uhr

Ort: Konrad-Zuse-Straße 2 | 12489 Berlin

Genau vor vier Jahren am 26.10.2016 haben wir ein Freitagscafe mit folgender Ankündigung durchgeführt:

**Wie sieht das Wohnen in der Zukunft aus?** Dieser Frage wollen wir beim nächsten Freitagscafe mit Vertretern der Unternehmensgruppe Krebs und weiteren Experten nachgehen. Am Wissenschaftsstandort Berlin-Adlershof -zwischen Campus der Humboldt-Universität und Landschaftspark- soll ein neues Stadtviertel entstehen. Ein besonderes Projekt am Standort wird das „Service-Wohnen im Living Lab“, dabei geht es um eigenständiges Wohnen im Alter in der Zukunft; energieoptimal und mobil. Das Bauprojekt Future Living® Berlin geht als Leuchtturm für Europa an den Start und präsentiert das Wohnen von morgen: smart, nachhaltig und für jeden zugänglich.

[beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de)  
[www.stattbau.de](http://www.stattbau.de)

**STATTBAU**  
BERLIN



Im Auftrag der

**be**  **Berlin**

Senatsverwaltung  
für Stadtentwicklung  
und Wohnen

Jetzt ist die Zukunft in Adlershof angekommen, das Projekt ist in der Vermietung und wir können uns das fertige Projekt anschauen.

Die Corona-Bedingungen machen es nötig, dass sich Interessierte bis spätestens zum **02.10.2020** bei der Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter 030-69081 177 anmelden.

Wir versuchen zusätzlich, die Exkursion mit der Kamera zu begleiten und für alle die gegenwärtig nicht teilnehmen können oder wollen später als Video auf unsere Webseite zu stellen.

Weitere Informationen finden Sie demnächst hier: <https://www.netzwerk-generationen.de/>

<<

---

Präsenzveranstaltung

### Genossenschaften: Potenziale für Kirchengemeinden

Termin: 05-06.11.2020 | 10:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Geschäftsstelle Der Paritätische Hessen | Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Hessen e.V.  
Auf der Körnerwiese 5 | 60322 Frankfurt am Main

„Die gemeinschaftliche Selbsthilfe in der Rechtsform der Genossenschaft erlebt aktuell eine Renaissance. Dies gilt besonders für Projekte des gemeinschaftlichen Wohnens und für soziale Aktivitäten im Quartier. Genossenschaftliche Lösungen eignen sich im besonderen Maße für Konzepte gemeinschaftlichen Handelns, die mit dem Erwerb von Immobilien einhergehen. Erste Leitfäden, Tagungen und zahlreiche Neugründungen sind die Folge. Erfreulicherweise gibt es vereinzelt auch finanzielle Unterstützung für wohnungsgenossenschaftliche Konzepte.

Praktisches Wissen über Neugründungen sowie die einzelnen Schritte von der Konzeptentwicklung bis zur Eintragung einer Genossenschaft ist wenig verbreitet. In dem Seminar lernen Sie die wichtigsten Anforderungen mit vielen Gründungshilfen und -werkzeugen kennen. Referenten sind:

Dr. Burghard Flieger (Vorstand innova eG, Genossenschaftsexperte, Diplomvolkswirt und Soziologe, Dozent für Gemeinwesenökonomie)

Sabine Conti (Architektin AHK, Projektbetreuung Wohnungsbaugenossenschaften und Baugemeinschaften, Kassel)

Birgit Kasper (Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen e.V., Frankfurt)

Zielgruppe sind Gründungsinteressierte besonders im Bereich gemeinschaftlichen Wohnens und von Stadtteilgenossenschaften sowie Zuständige für Senioren und Soziales aus der kommunalen Verwaltung.“

Mehr Informationen und Anmeldung unter: [www.gemeinschaftliches-wohnen.de](http://www.gemeinschaftliches-wohnen.de)

<<





Bericht:

### Freitagscafé Förderung im Wohnungsbau am 28.08.2020

„Die Wohnprojektgruppe „Gemeinschaftlich Wohnen Moabit“ hatte 2017 die GSE gGmbH als Eigentümerin der Wohngebäude Wilsnacker Straße 1 - 2/Alt Moabit 21 - 22 angesprochen, ob ein Ausbau des Dachgeschosses denkbar sei und für ein gemeinschaftliches Wohnprojekt nutzbar gemacht werden könne. Die Idee wurde auf zwei Hausversammlungen den Bewohner\*innen der Häuser vorgestellt und von diesen positiv aufgenommen.

Grundbedingung für beide Seiten war von Anfang an, dass die Mieten bezahlbar bleiben müssen, sodass durch den Dachausbau keine Verdrängung der angestammten Mieterschaft stattfinden würde.

Am Beispiel der Wohngebäude Wilsnacker Straße 1 - 2/Alt Moabit 21 - 22, wurden am Freitag, den 28.08.2020 im Rahmen eines Freitagscafés gemeinsam mit Herrn Böttcher (Fachaufsicht Wohnungspolitik der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen) sowie dem Geschäftsführer der GSE gGmbH Herrn Robert Post, Fördermöglichkeiten herausgearbeitet.

Robert Post stellte das Projekt vor und erläuterte den Förderungsbedarf: Die Idee ist, das Projekt modellhaft zu entwickeln. Ziel dabei muss es sein, sowohl die Bestandswohnungen wie auch den Dachneubau durch Fördermitteleinsatz bezahlbar zu halten.

Es soll ca. 700 m<sup>2</sup> neuer Wohnraum entstehen, zwei Fahrstühle sind notwendig, sowie der Anschluss des Neubaus an die technische Infrastruktur der Gebäude (Gas, Wasser, Abwasser, Strom usw.). Der Bestand soll daraufhin überprüft werden, wie dieser kostengünstig auf den Stand der Technik gebracht werden kann.

Dirk Böttcher stellte ausführlich die Wohnbau-Förderungen vor und erläuterte die verschiedenen Möglichkeiten und Bedingungen.

Aufgrund der Hygienebestimmungen bzgl. COVID-19 konnten nur maximal 20 Personen an der Veranstaltung in unseren Räumen teilnehmen. Entsprechend haben wir die Möglichkeit geboten sich auch durch eine ZOOM-Konferenz einzuschalten

[<<](#)



Fragebogen

**Sind Sie ein gemeinschaftlicher Wohntyp?**

„Falls es Ihr Wunsch ist, etwas an Ihrer Wohn- und Lebenssituation zu verändern, so geht es um Entscheidungen, die ein künftiges Leben und das Lebensgefühl beeinflussen werden. Deshalb ist es wichtig, innezuhalten und zu überlegen, was man wirklich will, was man nicht will, wozu man fähig ist, was man eventuell bereit ist aufzugeben, was Sie an der Idee begeistert, was die Zufriedenheit und die Sicherheit fördert... und vieles mehr. Passt die besondere Wohnform, das gemeinschaftliche Wohnen, zu den eigenen Vorstellungen?“

Weitere Informationen sowie den Fragebogen finden Sie unter: [https://www.gemeinschaftliches-wohnen.de/..](https://www.gemeinschaftliches-wohnen.de/)

&lt;&lt;

Onlinebefragung | Fördermöglichkeiten

**BMI und BBSR fördern Projekte für die Post – Corona-Stadt**

„Gesucht werden innovative und beispielgebende Projekte und Konzepte in Kommunen, welche die Stadtgesellschaft im Umgang mit Krisen stärken.

Das BMI und das BBSR beabsichtigen, 10 bis 15 Vorhaben zu fördern. Dafür stehen insgesamt ca. 3,5 Millionen Euro Bundesmittel zur Verfügung. Gefördert werden Projekte in den Themenfeldern "Solidarische Nachbarschaft und Wirtschaften im Quartier", "Öffentlicher Raum, Mobilität und Stadtstruktur" sowie "Integrierte Stadtentwicklungsstrategien unter Berücksichtigung von Resilienzaspekten". "Die Corona-Pandemie hat viele Kräfte in unserer Gesellschaft freigesetzt. Sie bieten die Chance, unsere Städte solidarischer, klimaverträglicher, grüner und digitaler zu machen und neue Formen von Arbeit und Wirtschaft voranzubringen", so der Leiter des BBSR Markus Eltges. "Das Gute der Corona-Zeit müssen wir in die Zukunft retten und daran anknüpfen."

Das Bewerbungsverfahren ist zweistufig aufgebaut. Projektvorschläge sind bis zum 1. Oktober 2020 an das BBSR zu richten. Bewerben können sich sowohl Kommunen als auch andere öffentliche und private Akteure – beispielsweise zivilgesellschaftliche Organisationen und Initiativen, nicht gewinnorientierte Unternehmen, Wohlfahrtsverbände, Genossenschaften oder wissenschaftliche Einrichtungen.“

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/..>

&lt;&lt;

Forschungsprojekt

**Familien in gemeinschaftlichen Wohnformen (FageWo)**

„Das Forschungsprojekt ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem DJI und der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft (HsKA).

Ziel des sozialwissenschaftlichen Teilprojekts am DJI ist es, systematisches Grundlagenwissen über Familien und Senior/innen in gemeinschaftlichen Wohnformen und deren soziale und wohnräumliche Bedarfe – insbesondere bezogen auf familienbiographische und familienstrukturelle Veränderungen – zu generieren sowie handlungsrelevante Schlussfolgerungen für Akteure der Wohnbauwirtschaft, Kommunen und Länder zu ziehen.“

Weitere Informationen finden Sie unter: [https://www.dji.de/ueber-uns/projekte/..](https://www.dji.de/ueber-uns/projekte/)

&lt;&lt;

beratungsstelle@stattbau.de  
www.stattbau.de

**STATTBAU**  
BERLIN



Im Auftrag der

**be**  **Berlin**

Senatsverwaltung  
für Stadtentwicklung  
und Wohnen

-7-

Online-Veranstaltung des FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung

### Vortrag: Konzeptverfahren als Steuerungsinstrument der Stadtentwicklung - Warum sie sinnvoll sind und wie der Einstieg gelingt.

Termin: Montag, 28.09.2020, 13.15 - 14.45 Uhr

„Konzeptverfahren sind ein wichtiges Steuerungsinstrument, mit dem Kommunen wohnungspolitische und stadtplanerische Ziele verwirklichen und Quartiere zukunftsfest mitgestalten können. Anstatt zum Höchstpreis werden Grundstücke nach qualitativen Kriterien vergeben (Vielfalt, Nutzungsmischung, Nachhaltigkeit, Beteiligung usw.), die je nach lokaler Ausgangs- und Bedarfslage unterschiedliche Anforderungen an die Projektinitiatorinnen und -initiatoren stellen.

Der Vortrag von Birgit Kasper (Leitung Koordinationsstelle Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen e.V. und Vorstand FORUM) wird eine Einführung in die Thematik des Konzeptverfahrens geben, aufzeigen, wieso das Verfahren für weitere Städte sinnvoll ist und wie der Einstieg gelingen kann.“

Weitere Informationen finden Sie unter: [http://verein.fgw-ev.de/files/einladung\\_forum\\_online\\_konzeptverfahren.pdf](http://verein.fgw-ev.de/files/einladung_forum_online_konzeptverfahren.pdf)

<<



### Genossenschaftlich Wohnen in den Buckower Feldern

„Bereits 46 von 70 Wohneinheiten im Neubauprojekt reserviert. Die Reservierungsfrist endet am 27. September 2020

Die bessere Alternative zum Eigenheim: Gemeinschaftlich, ökologisch nachhaltig und sozial verantwortungsvoll wohnen.

In dem neuen grünen und autofreien Stadtquartier Buckower Felder planen wir den Bau dreier Wohngebäude in Holzbauweise und haben dafür bereits eine neue Genossenschaft gegründet. Das Wohnungsangebot reicht von Ein-Zimmer Apartments, über Familien- und Clusterwohnungen bis hin zu Atelierwohnungen zum Wohnen und Arbeiten.

Das Projekt wird professionell geplant und basiert auf Mitgestaltung und Selbstverwaltung. Es bietet die einmalige Gelegenheit, mit Freunden und Familie zusammenzuziehen und eine neue Nachbarschaft mitzugestalten.

Informationen auf [www.urbancoopberlin.de/projekte/buckower-felder/](http://www.urbancoopberlin.de/projekte/buckower-felder/) und am Infotermin am 24. September 2020

<<

beratungsstelle@stattbau.de  
www.stattbau.de

**STATTBAU**  
BERLIN



Im Auftrag der

**berlin** Berlin

Senatsverwaltung  
für Stadtentwicklung  
und Wohnen





## 004 Wohntische der Netzwerkagentur

### Wohntische der Netzwerkagentur

Die Wohntische dienen den Menschen, die am gemeinschaftlichen und/oder generationsübergreifenden Wohnen interessiert sind, als Treffpunkte und Diskussionsforen. Sie werden gemeinsam getragen von verschiedenen Kooperationspartnern und der Netzwerkagentur. Ziel ist es, dass sich die Menschen kennenlernen, gemeinsame Aktivitäten starten und so auf ein Gemeinschaftswohnprojekt hinarbeiten.

Alle regelmäßigen Termine sämtlicher Wohntische sind unter [www.netzwerk-generationen.de](http://www.netzwerk-generationen.de) zu finden.

**Wenn Sie Interesse an der Teilnahme an einem Wohntisch haben, informieren Sie sich bitte beim jeweiligen Wohntisch auf wie es während der aktuellen Situation bezüglich Covid-19 möglich ist, mit den Wohntischen in Kontakt zu treten.**

Falls Sie eine Wohntisch-Gruppe neu kennenlernen und besuchen möchten, melden Sie sich doch bitte bei dem jeweiligen Wohntisch an. **Die Wohntische freuen sich auch weiterhin über Neuzugänge!**

**Weitere Informationen und Kontakt** über die Netzwerkagentur Generationen Wohnen unter Tel: 030-690 817 77, E-Mail: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de). <<

### Wohntisch in Zehlendorf: MehrGenerationenWohnen - Individuell & Gemeinsam

Termin: jeder 1. und 3. Dienstag im Monat | 18.00 - 19.30 Uhr

Ort: Bibliothek der Villa Mittelhof | Königstraße 42-43 | 14163 Berlin

Wir möchten: Bezahlbar und sicher in eigenen Wohnungen bis ins hohe Alter leben. Respektvoll und tolerant miteinander umgehen. Füreinander da sein, uns helfen und austauschen, Interessen und Fähigkeiten einbringen. Genießen - Faulenzen - Lachen.

Wir suchen: Eine Wohnanlage im Südwesten Berlins sowie interessierte Menschen jeden Alters für unser Projekt MehrGenerationenWohnen: z. B. Familien, Paare, Einzelpersonen usw., die gemeinsam mit uns leben wollen. In Corona Zeiten finden die Treffen unregelmäßig statt und sind vorab telefonisch zu erfragen.

**Weitere Informationen und Kontakt** zum Wohntisch Zehlendorf über tel: 030-801 975 14, mail: [selbsthilfe@mittelhof.org](mailto:selbsthilfe@mittelhof.org). Sprechzeiten für die Vermittlung sind: Mo 10.00 – 13.00 Uhr | Di/Mi 16.00 – 18.00 Uhr | Do 12.00 – 15.00 Uhr. <<





005 Publikationen und Presse

BBSR, BMI | August 2020 | Robert Temel

### Baukultur für das Quartier - Prozesskultur durch Konzeptvergabe

„Die Publikation zum Forschungsprojekt der Allgemeinen Ressortforschung "Baukultur für das Quartier. Prozesskultur durch Konzeptvergabe" untersuchte die Frage, inwieweit die Baukultur im Quartier durch Konzeptverfahren im breiteren Sinn beeinflusst und verbessert werden kann. Anhand von elf Best-Practice-Beispielen wurde das Spektrum der Konzeptvergabe als Teil der kommunalen Liegenschaftspolitik untersucht: Welche Vorgangsweisen sind geeignet, baukulturelle Zielsetzungen zu erreichen? Welche Rahmenbedingungen waren erfolgreich? Welche Varianten und Zugänge gibt es? Im Ergebnis sind Handlungsempfehlungen entstanden, die aufzeigen, wie Konzeptverfahren zum Beispiel durch niedrige Einstiegsschwellen, die Begutachtung durch ein Fachgremium und Qualitätssicherung zu einer hohen baukulturellen Qualität führen können. Die Publikation bietet den ersten bundesweiten Überblick zu diesem in großen Teilen noch ungeübten Verfahren und liefert wichtige Hinweise, wie Baukultur, bezahlbares Wohnen und eine qualitative Stadtentwicklung zusammengehen können.“

Die Kurzfassung der Broschüre finden Sie unter: <https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/veroeffentlichungen/...>



#### Impressum:

Netzwerkagentur GenerationenWohnen

Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

STATTBAU GmbH  
Hermannstr. 182 | 12049 Berlin  
Tel.: 030 / 690 81 – 0 | Fax: 030 / 690 81 – 111

Redaktion: C. Cremer (V.i.S.d.P.), S. Mehling,  
R. Stricker, N. Trautwein, T. Killewald

[www.netzwerk-generationen.de](http://www.netzwerk-generationen.de) | [www.stattbau.de](http://www.stattbau.de)

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter <http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=624>

#### Newsletter abonnieren:

<http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=477>

Für Projekthinhalte innerhalb des Newsletters ist die/der jeweilige Autor\*in verantwortlich. Die Artikel stellen die Meinung dieses/dieser Autor\*in dar und spiegeln nicht grundsätzlich die Meinung der Netzwerkagentur. Bei einer Verletzung von fremdem Urheberrecht oder sonstiger Rechte, ist auf die Verletzung per E-Mail hinzuweisen. Bei Bestehen einer Verletzung wird diese umgehend beseitigt.

beratungsstelle@stattbau.de  
www.stattbau.de



Im Auftrag der



Senatsverwaltung  
für Stadtentwicklung  
und Wohnen